

# uecc



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)  
FÜR VERKEHRSFRAGEN

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)  
POUR LA POLITIQUE DES TRANSPORTS

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)  
VOOR VERVOERSVRAAGSTUKKEN

## **Engpässe auf den nördlichen Zulaufstrecken zur neuen Eisenbahn-Alpentransversale NEAT beheben: 3. Juradurchstich – Wisenbergtunnel und die Umfahrung von Basel**

Die Schienenverbindung Rotterdam–Genua stellt eine der wichtigsten Nord-Süd-Transversalen für den europäischen Schienengüterverkehr dar. Die Verbindung ist in der Europäischen Union als vorrangiges Projekt (TEN 24) deklariert. Nach wie vor bestehen nördlich der Alpen, insbesondere auch in der Schweiz, gravierende Lücken und Engpässe, wie sie im Übrigen bereits im Bericht der UECC „Lücken und Engpässe im europäischen Verkehrsnetz“ aus dem Jahre 2007 beschrieben wurden und auf der Internetseite [www.uecc.org](http://www.uecc.org) nachzulesen sind:

- vierspuriger Ausbau der Strecke Karlsruhe–Basel
- Knoten Basel
- 3. Juradurchstich – Wisenbergtunnel

Nur mit der Beseitigung der Lücken und Engpässe auf den nördlichen Zulaufstrecken zur NEAT wird man am Lötschberg und Gotthard die gesamten Verlagerungskapazitäten ausschöpfen und damit den künftigen Transportbedürfnissen der Wirtschaft Rechnung tragen können. Prognosen gehen von einem Güterverkehrswachstum von 32 % bis 72 % aus.

Der Wisenbergtunnel und die Umfahrung von Basel (Bypass Basel) sind somit von strategischer Bedeutung für den nationalen und internationalen Personen- und Schienengüterverkehr. Sie ermöglichen, dass die Verkehre auch in Zukunft zuverlässig, rasch und sicher abgewickelt werden können. Dies entspricht dem Qualitätsanspruch der europäischen Wirtschaft, die speziell darauf angewiesen ist, dass der Warenfluss in, aus und durch die Schweiz funktioniert. Deswegen wurden entsprechende bilaterale Abkommen getroffen, die den Ausbau der nördlichen Zulaufstrecken beinhalten.

### **Die UECC fordert:**

- Übernahme und Bewältigung des zunehmenden Schienenverkehrs auf der Nord-Süd-Transversale muss sichergestellt werden.
- Die internationalen Verpflichtungen mit der EU müssen eingehalten werden.
- Der 3. Juradurchstich – Wisenbergtunnel und die Beseitigung des Engpasses im Knoten Basel über eine Umfahrung müssen fester Bestandteil der Schweizerischen Planung "Zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB)" sein.
- Die Projektierung und Finanzierung sind rasch sicherzustellen, so dass die Engpässe rechtzeitig behoben werden können.

Die UECC ist eine Vereinigung von 75 Industrie- und Handelskammern aus den Benelux-Staaten, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Ungarn, Slowakei, Rumänien und Bulgarien und vertritt die Interessen von ca. 2.5 Millionen europäischen Firmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet für die wirtschaftliche Entwicklung im weitesten Sinne ein und konzentriert ihre Aktivitäten auf Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie auf die mit dem Betrieb dieser Verkehrswege zusammenhängenden Fragen (Marktordnung, Verkehrslenkung, Umweltfragen, usw.).

20. Juni 2008